



Gratwanderung zwischen energiepolitischen und ökologischen Interessen

Stellungnahme der Akademien der Wissenschaften Schweiz zu den Verordnungsänderungen Schutz und Nutzung der Gewässer.

Bern, 30. August 2010. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz stellen fest, dass zwischen Wasserkraftnutzung und Ökologie ein Konfliktpotential besteht. Die Umsetzung des revidierten Gewässerschutzgesetzes bedeutet damit eine Gratwanderung zwischen energiepolitischen und ökologischen Interessen. Die Stellungnahme nimmt eine Abwägung zwischen den verschiedenen Interessen aus Sicht der Akademien vor.

[Stellungnahme im PDF-Format](#)

«Alte Schichten – neue Sichten»

Neue Broschüre zum UNESCO-Welterbe «Tektonikarena Sardona» erschienen.

Sargans, August 2010. Unter dem Titel «Alte Schichten – neue Sichten. Den geologischen Phänomenen auf der Spur» erläutert eine neue Broschüre die sehenswerten geologischen Besonderheiten im Gebiet der Glarner Hauptüberschiebung, welches 2008 unter dem Namen «Tektonikarena Sardona» von der UNESCO als Weltnaturerbe in die Welterbeliste aufgenommen worden ist. Die Broschüre ist dreisprachig (deutsch/französisch/englisch) und kann zum Preis von fünf Franken per E-Mail an info@tektonikarenasardona.ch bestellt werden.

Factsheets zu Ökologischen Netzwerken

Mit dem Ziel, die Umsetzung ökologischer Netzwerke im Alpenraum zu fördern, hat die «Initiative Ökologisches Kontinuum» eine Reihe von praxisnahen Factsheets herausgegeben.

Schaan, August 2010. Die thematischen Informationsblätter behandeln in elf verschiedenen Ausgaben die für den ökologischen Verbund relevanten Bereiche wie Landwirtschaft, Raumplanung, Jagd und Fischerei oder Gemeinden. Sie sind an die Akteure der jeweiligen Bereiche gerichtet. Die Factsheets sind kurz und übersichtlich gestaltet und enthalten auch praktische Ratschläge, wie die Akteure selber zur ökologischen Vernetzung beitragen können. Alle elf Factsheets können [hier gratis im PDF-Format](#) auf deutsch, französisch und italienisch bezogen werden.

Biodiversität in den Berggebieten

Im Rahmen eines internationalen Wissenschaftskongresses haben weltweit führende Gebirgsforscherinnen und -forscher die neusten Erkenntnisse zur Biodiversität in den Berggebieten zusammengetragen.

Chandolin, 30. Juli 2010. Hundert führende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 28 Ländern und allen Berggebieten der Welt haben sich im

Walliser Bergdorf Chandolin getroffen, um die Fortschritte der Biodiversitätsforschung im Hochgebirge zu diskutieren. Ihr Fazit: Die Biodiversität ist für das Leben und Überleben der Menschen in den Berggebieten essenziell. Die Berggebiete der Erde sind Zentren der Biodiversität. Auf kleinem Raum bieten sie eine Fülle unterschiedlicher Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Es ist daher nicht erstaunlich, dass die Hälfte aller Schutzgebiete der Welt in den Bergen liegt.
[Zur Medienmitteilung](#)

AGENDA

Nicht verpassen!

4./5. September 2010, Courtedoux (JU). **«Die Vergangenheit liegt näher als Sie denken» – Tage der offenen Tür von Paléojura**

An diesem Wochenende wird die Ausgrabungsstätte Béchat Bovais (Courtedoux, Jura) ausnahmsweise erneut der Öffentlichkeit zugänglich sein. Die Stätte befindet sich auf der Autobahntrasse der A16 (Transjurane). Sie ist über 4000 m² gross und umfasst über 1700 Dinosaurierspuren aus dem Zeitalter des Jura (-152 Millionen Jahre). Ausserdem ist eine 30'000-jährige, vollständig ausgegrabene Doline sichtbar. Dies gibt den Besuchenden die Möglichkeit, auf neuartige Weise ein typisches Element der Juralandschaft zu entdecken.

[Mehr...](#)

15.-17. September 2010, Genf. **td-conference und Verleihung des swiss-academies award for transdisciplinary research 2010**

Das td-net for Transdisciplinary Research führt in diesem Jahr gemeinsam mit der «Human Ecology Group» der Universität Genf die dritte internationale «transdisciplinarity conference» (kurz: td-conference) durch. Diese findet vom 15. bis 17. September 2010 an der Universität Genf zum Thema «Implementation in Inter- and Transdisciplinary Research, Practice and Teaching» statt. Am 16. September wird in diesem Rahmen zum zweiten Mal der mit 75'000 Franken dotierte «swiss-academies award for transdisciplinary research» an ein herausragendes transdisziplinäres Forschungsprojekt verliehen. Anmeldeschluss ist der 9. September 2010.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#) (auf Englisch)

21. September bis 7. Oktober 2010, Zürich. **Wanderausstellung «IMAGINARY» an der ETH Zürich**

Die interaktive Wanderausstellung «IMAGINARY» des Mathematischen Forschungsinstituts Oberwolfach ist demnächst in der Haupthalle des ETH Zentrums zu sehen. Präsentiert werden Visualisierungen, interaktive Installationen, virtuelle Welten, 3D-Objekte und ihre theoretischen Hintergründe aus der algebraischen Geometrie und Singularitätentheorie. Virtuelle Welten machen Mathematik zu beeinflussbarer Kunst und zu verstehbarer Wissenschaft. Der Eintritt ist frei. Die Partner der Ausstellung, zu denen auch die Schweizerische Mathematische Gesellschaft (SMG) gehört, stellen ein geschultes Personal für Erläuterungen zur Verfügung.

[Mehr...](#)

21.-24. September 2010, Basel. **Scientific Forum der SCG an der ILMAC**

Unter dem Titel «Von Nylon zu Nanomaterialien – Die Zukunft der Polymere» organisiert die Schweizerische Chemische Gesellschaft (SCG) eine Tagung an der Industriemesse ILMAC. Das viertägige Programm gliedert sich in drei Teile: einen Schülertag, eine wissenschaftliche Konferenz und einen Berufstag für Studierende. Die Teilnahme ist kostenlos und steht allen Interessierten offen.

[Weitere Informationen](#)

6.-9. Oktober 2010, München. **AlpenForum 2010: «Metropolen und ,ihre' Alpen»**

Anlässlich des 9. AlpenForums werden sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Vertreter aus Politik und Praxis mit vielfältigen Fragestellungen zu den Beziehungen zwischen dem Alpenraum und den

umgebenden Wirtschaftsmetropolen wie München, Zürich oder Mailand auseinander setzen. Auf dem Programm stehen Plenarvorträge und Workshops mit renommierten Fachleuten zu Themen wie Verstädterung, Mobilität, Biodiversität oder Anpassung an den Klimawandel. Anmeldeschluss ist der 6. September 2010.
[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

7. Oktober 2010, Basel. **Jahrestagung der KFPE**

Die diesjährige Jahrestagung der Kommission für Forschungspartnerschaften mit Entwicklungsländern (KFPE) findet am in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Afrikastudien der Universität Basel zum Thema «Making Research Results Relevant to Urban Development» statt. Die Präsentationen werden sich auf Forschungspartnerschaften mit Entwicklungs- oder Schwellenländern im urbanen Kontext beziehen und einen klaren Fokus auf Umsetzungsaspekte legen.
[Weitere Informationen und Anmeldung](#) (auf Englisch)

8./9. November 2010, Villars-sur-Glâne. **SWIFCOB und SCNAT Jahreskongress 2010: «Zukunft Biodiversität Schweiz»**

Mit der hochkarätig besetzten 10. Ausgabe des Swiss Forum on Conservation Biology (SWIFCOB) lädt die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) dazu ein, gemeinsam mit Politik, Verwaltung und weiteren Akteuren über die Zukunft der Biodiversität in der Schweiz zu diskutieren. Die bewährte und erfolgreiche SWIFCOB des Forum Biodiversität wird zu diesem besonderen Anlass auf zwei Tage ausgebaut und mit dem Jahreskongress der Akademie und den Wissenschaftstagen des BAFU zusammengeführt.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

19./20. November 2010, Fribourg. **Swiss Geoscience Meeting 2010: «Hot and Cold: Extreme Climates in Space and Time»**

Am 8. Swiss Geoscience Meeting (SGM) wird die Bedeutung des Klimas für die Erdgeschichte und für die neusten Entwicklungen der geowissenschaftlichen Forschung im Zentrum stehen. Unter anderem wird Prof. Paul Hoffmann von der Harvard University eine Keynote-Präsentation über das Cryogenium als dem geologischen Zeitalter halten, in das die annähernde Vereisung der Erde fällt.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#) (auf Englisch)

Kontakt und Impressum:

Bei Fragen und/oder Anregungen zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen:
newsletter@scnat.ch

Wenn Sie den SCNAT-Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden: www.scnat.ch/Newsletter

Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT)
Britta Meys | Schwarztorstrasse 9 | 3007 Bern
Tel. 031 310 40 36
www.scnat.ch